

## Hormontherapie nach Dr. Rimkus

Seit 2010 behandle ich Patientinnen und Patienten nach der „Methode Rimkus“ und bin meinem Kollegen Dr. Volker Rimkus sehr dankbar für das Aufzeigen dieser Behandlungsmöglichkeit, da in Deutschland leider nur sehr wenig mit naturidentischen Hormonen in der „Schulmedizin“ gearbeitet wird.

Dies sieht in anderen Ländern anders aus und hängt hauptsächlich mit den „Korsetten“ zusammen, in die die Schulmedizin durch die gesetzlichen Krankenkassen gelegt wurde. Diese „Korsette“ haben auch Vorteile, zum Beispiel die flächendeckende fachärztliche Versorgung und zügiges Einleiten eines anerkannten Therapiekonzeptes für den größten Teil der Bevölkerung zu bezahlbaren Konditionen, was meines Erachtens eine großartige Errungenschaft einer Solidargemeinschaft darstellt. Innerhalb eines solchen Systems ist leider kein Platz für „individualisierte Wohlfühlmedikamente“, sondern nur für standardisierte Medikamente, die ein „Leiden“ reduzieren. Solche Medikamente sind die von den allgemeinen gesetzlichen Krankenkassen übernommenen Hormonersatzpräparate, die genau diesen Anspruch erfüllen. Daher stimme ich in diesem Punkt der Meinung von Kollegen Rimkus NICHT zu, der chemische Hormonprodukte komplett ablehnt. Diese haben meiner Meinung nach durchaus eine therapeutische Berechtigung für manche Patienten. Ich schließe mich allerdings der Meinung von Kollegen Dr. Rimkus an, dass naturidentische Hormone die bessere Alternative darstellen und vorgezogen werden sollten.

Ausführliche Informationen können Sie auf der WebSite von Dr. med. Volker Rimkus nachlesen:  
<http://www.dr.rimkus.ike.de/>